

Presseinformation

13.03.2013

## Frühkindliche Bildung erforschen: Sieben Hochschulen ziehen Bilanz

### Abschlussstagung des Forschungsverbands „Frühkindliche Bildung und Entwicklung Niedersachsen“ vom 13. bis 15. März 2013 in Hannover

Im Forschungsverbund „Frühkindliche Bildung und Entwicklung Niedersachsen“ arbeiten seit 2008 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in interdisziplinären Projekten. Auf einer Abschlussstagung stellen sie vom 13. bis 15. März 2013 erstmals öffentlich die Ergebnisse aus den drei Forschungsclustern vor:

1. Erwerb (vor)schulischer Kompetenzen
2. Profession und Professionalisierung
3. Heterogenität

„Die frühkindliche Bildung ist ein noch junges aber für unsere Gesellschaft bedeutendes Forschungsfeld. Der niedersächsische Verbund ermöglicht, dass unsere Hochschulen ihre wissenschaftlichen Aktivitäten zur frühkindlichen Bildung systematisieren, austauschen und untereinander abstimmen. Diese Initiative hat dazu beigetragen, Forschung und Transfer zu intensivieren und somit den Ansprüchen von Kindern, Eltern und Fachkräften gerechter zu werden“, sagt die Niedersächsische **Ministerin für Wissenschaft und Kultur Dr. Gabriele Heinen-Kljajić**.

„Im Verbund konnten wir das Grundlagenwissen über die frühe Kindheit ausbauen“, so Prof. Dr. Peter Cloos, Professor für Pädagogik der frühen Kindheit. Gemeinsam mit Prof. Dr. Claudia Mähler, Professorin für Pädagogische Psychologie, leitet er die Geschäftsstelle des Forschungsverbundes an der Universität Hildesheim.

Forscher haben zum Beispiel empirisch untersucht, welche kognitiven Kompetenzen in der frühen Kindheit für Schulerfolg entscheidend sind, wie Lernen in Kitas durch Beobachtung professionell begleitet wird, welche Lernerfahrungen Kinder in Übergängen machen und welche Sprachförderprojekte für Migrantenkinder im Elementarbereich wirken. Die acht Projekte sind an sechs Hochschulstandorten (Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Oldenburg) angesiedelt.

„Psychologen befassen sich mit der Entwicklung des Kindes, Erziehungs- und Sozialwissenschaftler untersuchen professionelles Handeln von Fachkräften und institutionelle Bedingungen“, sagt Mähler.

Der Forschungsverbund wird vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit mehr als 2,5 Millionen Euro aus Mitteln des Niedersächsischen Vorabs der Volkswagenstiftung gefördert. Drei Projekte wurden bereits abgeschlossen. Fünf Projekte laufen bis September 2013 und stellen auf der Tagung erste Ergebnisse vor.



Isa Lange  
Pressesprecherin

Stiftung  
Universität Hildesheim  
Marienburger Platz 22  
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102  
Mobil: +49(0)177.860.5905  
Fax: +49(0)5121.883-104  
E-Mail: [presse@uni-hildesheim.de](mailto:presse@uni-hildesheim.de)  
[www.uni-hildesheim.de](http://www.uni-hildesheim.de)

## **Forschungsergebnisse der acht Projekte im Internet**

(eine Seite je Projekt, PDF):

[www.uni-hildesheim.de](http://www.uni-hildesheim.de) (Startseite)

direkter Link:

[www.uni-hildesheim.de/media/presse/Sonstiges/2013\\_Forschungsverbund\\_acht\\_Projekte\\_Anhang.pdf](http://www.uni-hildesheim.de/media/presse/Sonstiges/2013_Forschungsverbund_acht_Projekte_Anhang.pdf)

### **Abschlusstagung**

13. – 15. März 2013

Eröffnung 13. März, 17:45 Uhr

### **Öffentlicher Eröffnungsvortrag**

„Entwicklung im Kindesalter: alte Fragen – neue Perspektiven“

Prof. Dr. Sabine Weinert, Universität Bamberg

13. März, 18:00 Uhr

Neben der Vorstellung der Forschungsergebnisse halten internationale Referenten zu jedem Forschungscluster Vorträge:

Keynote „Heterogenität“

„The ambivalent construction of the child in education and educational context“

Prof. Dr. Jan Kampmann, Roskilde Universität, Dänemark

Keynote „Erwerb (vor)schulischer Kompetenzen“

„Emotional Competence and the Aquisition of Preacademic Skills“

Prof. Dr. Susanne Denham, University Fairfax, Virginia/USA

Keynote „Professionalisierung“

„Professionalisierung in der frühen Kindheit. Aktuelle Herausforderungen“

Prof. Dr. Tanja Betz, Universität Frankfurt a.M.

Abschlussvortrag

„Die Institutik der Kinderbetreuung“

Prof. Dr. Michael-Sebastian Honig, Université de Luxembourg

### **Veranstaltungsort:**

Universität Hannover

Gebäude Kesselhaus

Schloßwender Str. 1 / Königsworther Platz, 30159 Hannover

### **Kontakt bei Fragen:**

Geschäftsstelle des Forschungsverbunds an der Universität Hildesheim

Sabine Hellmers

E-Mail: [verbund-tagung@uni-hildesheim.de](mailto:verbund-tagung@uni-hildesheim.de)

Tel.: 05121.883-487

### **Programm und Details zu den Forschungsprojekten:**

[www.forschungsverbund-fbe.de](http://www.forschungsverbund-fbe.de)

Der Eröffnungsvortrag ist öffentlich. Für die weiteren Programmpunkte der Tagung können sich Interessierte anmelden unter [www.forschungsverbund-fbe.de](http://www.forschungsverbund-fbe.de).